

## **UNTERNEHMENSPOLITIK DER STORA ENSO ZUR BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND ZUR ARBEITSSICHERHEIT**

### **Hintergrund und Geltungsbereich**

Die Unternehmenspolitik der Stora Enso zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zur Arbeitssicherheit baut auf den Unternehmenswerten, den Geschäfts- und Personalstrategien des Unternehmens, der Gesetzgebung zur Arbeitsmedizin, Arbeitshygiene und Arbeitssicherheit in den Ländern, in denen Stora Enso aktiv ist, sowie auf Verträgen zwischen Stora Enso und unterschiedlichen Interessengruppen auf. Die Politik zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zur Arbeitssicherheit ist nach den Qualitätsmanagementprinzipien hinsichtlich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Sicherheit am Arbeitsplatz ausgerichtet.

Die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit sind Schlüsselemente von Stora Ensos Werten und der Personalstrategie: Motivierte Mitarbeiter bringen Erfolg. Eine gesunde und sichere Arbeitsumgebung ist dafür eine unabdingbare Voraussetzung. Der Zweck der Unternehmenspolitik zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zur Arbeitssicherheit besteht demzufolge darin, die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie das Wohlbefinden und die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten bei Stora Enso zu fördern. Wir richten unser Augenmerk auf die Auswirkungen der tätigkeitsbezogenen Faktoren und den Weiterentwicklungsbedarf hinsichtlich der Arbeitsumgebung. Stora Enso bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung auch in Bezug auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter, die betriebliche Gesundheitsförderung und die Sicherheit am Arbeitsplatz.

Die Politik zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zur Arbeitssicherheit gilt für alle Mitarbeiter der Stora Enso. Die spezifische Politik zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zur Arbeitssicherheit in den einzelnen Ländern, den Geschäftsbereichen und/oder den Betriebseinheiten der Stora Enso muss auf dieser Unternehmenspolitik zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zur Arbeitssicherheit basieren oder danach ausgerichtet sein.

Das Management der Stora Enso hat sich verpflichtet, den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit an allen unseren Arbeitsplätzen zu fördern sowie die Arbeitsumgebungen und die Arbeitsbedingungen gemäß den Prinzipien dieser Politik kontinuierlich zu verbessern. Die Unternehmenspolitik zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zur Arbeitssicherheit und ihre Ziele sind bei der Planung und Weiterentwicklung von Arbeitsplätzen zu berücksichtigen und sollen den Arbeitnehmern oder ihren Vertretern gemäß den Regeln, Vorschriften und Vereinbarungen in den jeweiligen Ländern, in denen Stora Enso aktiv ist, mitgeteilt werden.

Stora Enso strebt eine wertebestimmte betriebliche Gesundheitsförderungs- und Arbeitssicherheitskultur an. Das Engagement des Managements, die Einbeziehung der Mitarbeiter und die gute Zusammenarbeit mit allen Interessengruppen ist die Basis für diese Art der Unternehmenskultur.

## **Vision der betrieblichen Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit bei Stora Enso**

Stora Enso ist auch im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit das in Leistung und Qualität weltweit führende Forstindustriunternehmen.

## **Wichtigste strategische Ziele der betrieblichen Gesundheitsförderung und des Arbeitsschutzes bei Stora Enso**

- a) Stora-Enso-Mitarbeiter sind gesund und ihre Arbeitsfähigkeit ist gut.
- b) An den Arbeitsplätzen bei Stora Enso gibt es keine Unfälle und keine arbeitsbedingten Krankheiten (Null-Zielsetzung).

## **Konzepte für die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit**

Konzept für die betriebliche Gesundheitsförderung:

Verhütung arbeitsbedingter Erkrankungen, Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit, Weiterentwicklung der Arbeitsumgebung und der Arbeitsgemeinschaft, Verbesserung der Arbeitsfähigkeit, der Motivation und der Leistung der Mitarbeiter.

Konzept für die Arbeitssicherheit:

Sicherstellung der Vorbedingungen für sicheres Arbeiten, Verhütung von Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsschäden, Weiterentwicklung der Arbeitsumgebung und der Arbeitsgemeinschaft sowie Verbesserung der Produktivität, der Qualität und aller Prozessabläufe durch diese Maßnahmen.

## **Grundlegende Prinzipien der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit bei Stora Enso**

1. Die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit sind ein integraler Bestandteil der Produktions- und sonstigen Tätigkeit der Stora Enso. Sie werden der Unternehmenspolitik zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit sowie den Prinzipien des Total-Quality-Management entsprechend weiterentwickelt und organisiert, um in der Branche einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen.
2. Bei den Aktivitäten im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit arbeiten der Arbeitgeber, die Arbeitnehmer, die Sachverständigen für betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit und andere wichtige Gruppen zusammen. Die Gesetzgebung des Landes, in dem sich der jeweilige Stora-Enso-Standort befindet, ist zu berücksichtigen.
3. Die nationale Gesetzgebung und örtliche Vereinbarungen, die vom Arbeitgeber in Bezug auf die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit getroffen worden sind, werden überall eingehalten. Die nationalen Praktiken bezüglich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit sowie der besondere Bedarf des jeweiligen Standorts sind bei der Planung und Umsetzung der Aktivitäten in den einzelnen Betriebseinheiten zu berücksichtigen.

4. Auf der Basis dieser Leitlinien werden für das ganze Unternehmen und für die einzelnen Geschäftsbereiche und/oder Betriebseinheiten Management- und Dokumentationssysteme für die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit entworfen, die gut auf die sonstigen Managementsysteme des jeweiligen Standorts abgestimmt sein sollen.
5. Die Aktivitäten und Maßnahmen im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit basieren auf einer systematischen Risikobeurteilung, die in Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmern ausgeführt wird.
6. Die Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit sind vom Arbeitgeber klar definiert und werden allen Interessengruppen mitgeteilt.
7. Die Dienstleistungen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit werden von damit betrauten Personen erbracht, die gemäß den nationalen Vorschriften dafür ausgebildet und dazu ermächtigt sind.
8. Die Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit sollten proaktiv sein, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für die Arbeitnehmer zu vermeiden. Sie sollten sich auf die angemessene Planung der Tätigkeit, die Ergonomie und die Arbeitsumgebung, auf Arbeitsplatzanalysen sowie die Gefahrenprävention und -kontrolle konzentrieren.
9. Von den Auftragnehmern und Lieferanten wird erwartet, dass sie die Gesetzgebung und die Qualitätsprinzipien bezüglich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit bei ihren Aktivitäten und Lieferungen einhalten.
10. Der Einstellung vorausgehende sowie regelmäßige Untersuchungen des Gesundheitszustands der Arbeitnehmer werden in Übereinstimmung mit den Unternehmensleitlinien und den nationalen Vorschriften durchgeführt.
11. Die Mitarbeiter werden zum Thema betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit geschult und in ihren Aufgabenbereich eingeführt, damit sie die mit der Tätigkeit verbundenen Gesundheitsrisiken kennen und die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit als integralen Bestandteil ihrer Arbeit ansehen.
12. Für die Aktivitäten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit werden jährliche und längerfristige Ziele festgelegt, die auf der Strategie für die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit basieren.
13. Die Erfüllung der Ziele im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit wird sowohl auf Einheiten- als auch auf Unternehmensebene jährlich überprüft. Dies geschieht mit Hilfe von Benchmarking-geeigneten Kriterien und Indikatoren.

14. Benchmarking und das Lernen von den besten Praktiken in den verschiedenen Teilen von Stora Enso weltweit sind die Methoden, mit deren Hilfe die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit kontinuierlich verbessert werden.
15. Die Aktivitäten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit werden regelmäßig geprüft, um ein gleichbleibend hohes Qualitätsniveau zu gewährleisten.

### **Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit**

Die Unternehmensleitung der Stora Enso, an deren Spitze der CEO (Chief Executive Officer) und sein Stellvertreter stehen, überwacht und koordiniert die allgemeinen Vereinbarungen, die Weiterentwicklung und die Folgemaßnahmen im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit im Unternehmen. Sie wird dabei von einem Beauftragten für betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit unterstützt, der dem Leiter Humanressourcen und TQM Bericht erstattet.

Die Verantwortlichkeiten im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit werden nach der jeweiligen nationalen Gesetzgebung definiert. An den einzelnen Standorten der Stora Enso kümmert sich der Arbeitgeber in Übereinstimmung mit dem Führungsstil des Unternehmens um die praktischen Fragen im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit, eingeschlossen die Pläne für die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit, die Überwachung der Erfüllung dieser Pläne, die Schulung im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und der Arbeitssicherheit, die sichere Ausführung der Arbeit und die Sicherheit der Arbeitsbedingungen.

Der Arbeitgeber stellt sicher, dass die arbeitsbezogenen Gesundheits- und Sicherheitsrisiken beurteilt und überwacht werden, und dass ausreichend sichere Arbeitsmethoden und -vorschriften eingeführt und aufrechterhalten werden.

Die Arbeitnehmer sind dafür verantwortlich, dass sie ihre Arbeit in sicherer Weise ausführen, indem sie sich an die Normen für die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit sowie an alle Sicherheitsvorschriften und -bestimmungen halten, die für ihre Tätigkeit gelten.

### **Sicherheitsmanagement des Unternehmens**

Die betriebliche Gesundheitsförderung und die Arbeitssicherheit sind ein wesentlicher Teil der Unternehmenssicherheit und des Unternehmensschutzes bei Stora Enso. Andere Aktivitäten in diesem Bereich sind z.B. das Risikomanagement, Schadensverhütung, Personalsicherheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Informationssicherheit und die Sicherheit der Umwelt.

Die Unternehmenssicherheit und der Unternehmensschutz werden als ein Komplex angesehen, der durch ein gemeinsames Sicherheits-, Gesundheits- und

Arbeitsschutzmanagementsystem abgedeckt ist, auch wenn für die unterschiedlichen Bereiche der Unternehmenssicherheit und des Unternehmensschutzes spezifische Verantwortlichkeiten, Managementsysteme und Leitlinien definiert werden. Es werden alle Anstrengungen unternommen, um ein gutes Zusammenspiel zwischen den einzelnen Bereichen der Unternehmenssicherheit und des Unternehmensschutzes zu gewährleisten.

STORA ENSO OYJ

Jukka Härmälä  
CEO